

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Eröffnung der Tagung	7
PROF. DIPL.-ING. MARTIN ZUR NEDDEN Wissenschaftlicher Direktor, Geschäftsführer, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin	
Eröffnung der Tagung	10
DR. STEPHAN ARTICUS Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Städtetages, Berlin	
Grußwort – Eckpunkte des Gesetzentwurfs	17
DR. HEIKE SCHMID-OBKIRCHNER Leiterin des Referats Rechtsfragen der Kinder- und Jugendhilfe, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin	
Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aus dem Projekt ALREJU berichten ...	
Kurze Einführung in das Projekt ALREJU	27
MATHILDE KILLISCH Heimleiterin, Jugendprojekt ALREJU - Stationäre Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, Diakonisches Werk Oderland-Spree, Fürstenwalde	
Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aus dem Projekt ALREJU berichten ...	29
... über ihre Fluchtgründe, ... über ihren Weg nach Deutschland, ... über ihre ersten Erfahrungen in Deutschland, ... ihre Wünsche für die Zukunft	
Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge - Woher kommen sie, wer sind sie, was bringen sie mit?	33
UTA RIEGER Kinderflüchtlings- und -rechtsexpertin, UNHCR - The UN Refugee Agency, Zweigstelle Nürnberg	
Rechtliche Grundlagen in der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtligen	47
URSULA GRÄFIN PRASCHMA Abteilungspräsidentin, Leiterin der Abteilung Grundlagen des Asylverfahrens und Sicherheit, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg	

Podiumsdiskussion mit:

DR. ANDREAS DEXHEIMER

Geschäftsstellenleiter, Diakonie - Jugendhilfe Oberbayern, München

MIRKO ENGEL

Jugendhilfeplaner und Fachcontroller, Gesamtkoordination für den Bereich der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge im Jugendamt des Regionalverbandes Saarbrücken

LUCAS-JOHANNES HERZOG

Vorstandsmitglied, Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen e. V. (IGFH), Abteilungsleiter Erziehungshilfen im Jugendamt Stuttgart

CAROLIN KRAUSE

Leiterin des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien, Köln

JOHANNES HORN

Leiter des Jugendamtes Düsseldorf

Aktueller Stand der gesetzlichen (Neu)Regelungen.

Podiumsdiskussion über die Umsetzung in Politik + Praxis.

Wie stelle ich mich auf die aktuelle Situation ein – in Hamburg, Berlin, Dresden und ...

DR. HELMUT HINZE

Leiter, Jugendhaus Berlin-Friedrichshain

JOHANNES HORN

Leiter des Jugendamtes Düsseldorf

MIRIAM PILZ

Leiterin der Abteilung Besondere Soziale Dienste, Jugendamtes Dresden

ULRIKE SCHWARZ

Bundesfachverband Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge e. V. (BUMF), Berlin

DR. HERBERT WIEDERMANN

Abteilungsleiter, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, Hamburg

REGINA OFFER

Hauptreferentin, Deutscher Städtetag, Berlin

Bildungschancen und Bildungsmöglichkeiten für Flüchtlingskinder – am Beispiel der SchlaU-Schule in München

MICHAEL STENGER

Vorstandsvorsitzender und ehemaliger Schulleiter der SchlaU-Schule in München

Flüchtlingskinder als Zukunftsthema für soziale Arbeit

DR. ANDREAS DEXHEIMER

Geschäftsstellenleiter, Diakonie - Jugendhilfe Oberbayern, München

Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe „Inobhutnahme, Clearing und Altersfeststellung - Ganzheitliche Anforderungen an eine Erstversorgung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen“

Erstversorgung in Bielefeld

127

ANKE BERKEMEYER

Geschäftsbereichsleiterin Erzieherische Hilfen, Jugendamt Bielefeld

Erstversorgung in München

135

FREDERIK KRONTHALER

Geschäftsführer des Bereichs Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene, Dipl.-Sozialpädagoge, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut, condrops e. V., München

Aufnahme und Erstversorgung in Stuttgart

141

LUCAS-JOHANNES HERZOG

Vorstandsmitglied, Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen e. V. (IGfH), Abteilungsleiter Erziehungshilfen im Jugendamt Stuttgart

KLAUS-DIETER PIEPER

Fachberater für die Wirtschaftliche Jugendhilfe, Jugendamt Stuttgart

Arbeitsgruppe „Gestaltung von Vormundschaften - Sicherung des Rechtsbeistandes für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“

Amtsvormünder: Persönliche Verantwortung – Stabile Geschäftsprozesse – Qualifikationsentwicklung

149

DR. HERBERT WIEDERMANN

Abteilungsleiter, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, Hamburg

Ehrenamtliche Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

167

KATRIN LÖFFELHARDT

Projektleiterin, Projekt Do It!-Transfer, Diakonie Wuppertal

Arbeitsgruppe „Gesundheit/Krankheit bei unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (auch Mitarbeiter/innenschutz)“

Gesundheitsschutz von Mitarbeitern/innen aus dem Bereich der Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlinge des Jugendamtes der Stadt Köln

175

CAROLIN KRAUSE

Leiterin des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien, Köln

Flucht und das Recht auf Gesundheit. Erfahrungen aus der ärztlichen Praxis

177

DR. THOMAS NOWOTNY

Kinder- und Jugendarzt, Stephanskirchen

Arbeitsgruppe „Umgang mit Traumata“

187

SIMONE WASMER

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Behandlungszentrum für Folteropfer e. V., Berlin

Arbeitsgruppe „Umgang mit Traumata“	195
BARBARA ABDALLAH-STEINKOPFF Psychotherapeutin, Leiterin des Fortbildungsinstitutes REFUGIO, REFUGIO – Beratungs- und Behandlungszentrum für Flüchtlinge und Folteropfer, München	
Arbeitsgruppe „Alltagsbildung für junge Flüchtlinge - Möglichkeiten einer integrationsfördernden Erziehung“	213
DR. ANDREAS DEXHEIMER Geschäftsstellenleiter, Diakonie - Jugendhilfe Oberbayern, München	
JAQUIE MARY THOMAS Dipl.-Sozialpädagogin, Diakonie - Jugendhilfe Oberbayern, München	
Arbeitsgruppe „Bedarfsgerechte Angebote der Kinder- und Jugendhilfe (Anschlusshilfen)“	
Input aus Sicht des Regionalverbandes Saarbrücken	251
MIRKO ENGEL Jugendhilfeplaner und Fachcontroller, Gesamtkoordination für den Bereich der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge im Jugendamt des Regionalverbandes Saarbrücken	
Angebote für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Overdyck	256
PETRA HILLER Heimleiterin der evangelischen Stiftung Overdyck, 1. stellvertretende Vorsitzende der IGfH, Bochum	
Input aus Sicht des Jugendamtes Düsseldorf	263
STEPHAN SIEBENKOTTEN-DALHOFF Abteilungsleiter Kinderhilfezentrum, Jugendamt Düsseldorf	
Input aus Sicht der Diakonie Düsseldorf	269
JESSICA TE HEESSEN Leiterin „JUMP“, Geschäftsbereich Erziehung und Beratung, Sachgebiet Jugend, Diakonie Düsseldorf	
Literaturhinweise	275